impulse

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim
Dezember 2019- Januar - Februar 2020

Presbyterkandidat*innen im Interview
Gottesdienste im Advent und an Weihnachten
Neujahrempfang am 12. Januar 2020

Homepage kirchengemeinde-flamersheim.de

facebook evangelisch in flamersheim

Twitter @EvFlamersheim

WhatsApp Newsletter abonnieren: 017631420131

An(ge)dacht

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde der Gemeinde!

Diskussion der Engel im Himmel:

Vorspann:
Die Engel im Himmel bilden nach unserer Vorstellung den Thronrat des Höchsten. Der „Höchste“ ist der Schöpfer der ganzen Welt.
Die Engel sagen, der Name des Höchsten sei unaussprechlich, den Namen des Höchsten könne man nur tanzen und singen.

Engel 1: „Kommt her zu mir alle Engel, die ihr zum Thronrat des Höchsten gehört. Der Höchste hat beschlossen, den Erdenbewohnern eine Freude zu machen, damit sie in ihrem irdischen Leben nicht den Mut verlieren. Sie sollen neue Hoffnung empfangen und auch nicht immer am Höchsten zweifeln und an seiner Liebe zu uns allen.“
Die Engel schweben zusammen in der Klarheit des Lichtes und versammeln sich um den, der sie gerufen hat.
Engel 2: „Den Erdenbewohnern eine Freude machen, das will er, dessen Name unaussprechlich ist? Er hat schon so viele Freuden bereitet für die im Himmel und die auf der Erde.“
Engel 3: „Das ist wohl wahr. Aber die Erdenbewohner, sie nennen sich selber Menschen, können die Freude, die der Höchste ihnen mitgab, nicht in aller Klarheit ergreifen. Sie spüren sie nicht und sie vergessen sie immer wieder, darum zweifeln sie so viel am Höchsten oder behaupten sogar, er sei gar nicht.“
Engel 4: „Da sagst Du's. Was der Höchste auch tut, die Menschen begreifen es garnicht.“
Engel 1: „Das ist nicht die Frage, die wir besprechen sollen. Der Höchste bittet uns, ihm einen Rat zu geben, wie die Freude beschaffen sein muss, dass die Menschen ihn endlich nicht mehr ignorieren können.“
Engel 4: „Pah, mir fällt nichts ein.“
Engel 2: „Soll der Höchste sie doch wegradieren. Wozu braucht sie der Höchste überhaupt? Sie können nicht einmal seinen Namen tanzen und singen. Sie sagen einfach ‚Gott'. Das klingt ja auch armselig und freudlos. Das ist klar, dass sie unsere Freude über den Höchsten gar nicht nachempfinden können, da kann der Höchste sich noch so anstrengen. Sie sind einfach blind und taub für seine Wahrheit.“
Engel 1: „Aber das ist nicht unser Problem. Welchen Rat sollen wir dem Höchsten geben? Fällt denn niemandem etwas ein, womit der Höchste diese seltsamen Geschöpfe, die ja auch aus seiner Freude hervorgegangen sind, glücklich machen kann?“
Engel 4: „Sie wollen doch immer so sein wie der Höchste, groß, stark, mächtig. Sie wollen alles haben, alles essen, alles benutzen, alles verbrauchen, sie sind nie satt. Soll der Höchste ihnen doch alle Macht geben, so wie sie sich den Höchsten vorstellen, so sollen sie mal einen Tag sein dürfen, da wird er sehen, wie sie sich freuen.“
Engel 5: „Hör auf, das würden sie nicht einen Tag überleben, noch vor Erdentagesende hätten sie sich alle gegenseitig umgebracht, das weißt Du doch, willst Du dem Höchsten das Herz brechen?“
Engel 1: „Reißt euch zusammen, der Höchste, dessen Namen wir immerfort singen und tanzen, liebt diese Erdenlinge. Und er ist fest entschlossen, ihnen die eine große Freude zu geben. Aber wie, das fragt er uns, strengt euch an, dass uns etwas einfällt.“
Engel 3: „Was meint ihr, wenn er selbst zu ihnen ginge, also ganz nah an sie dran. Wenn der Höchste zu den Menschen ginge, so dass sie ihn berühren könnten, würde sie das nicht doch endlich mal in ihren Herzen berühren, dass sie sich seiner Liebe anvertrauen, dass ihre Freude so vollkommen wäre wie unsere?“

Es geht ein Klingen durch die Reihen der Engel. Wie von den hellsten Glocken aber zugleich auch den tiefsten wohltönendsten. Jeder Engel gibt seine Zustimmung zu diesem Vorschlag, indem er sich erhebt und den Namen des Höchsten tanzt und singt. Und der Höchste nimmt den Vorschlag seines Thronrates an und geht zu seinen geliebten Erdenbewohnern als Erdenbewohner.
Die Nacht, in der das geschah, nennen manche Erdenbewohner, die **Heilige Nacht**.

Ich wünsche Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und einen guten Start in das Jahr 2020.

Ihre
Pfarrerin C. Fesing

Editorial

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes laden wir Sie besonders herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen im Advent, an Weihnachten und zum Jahreswechsel ein. Sie sind uns als liebe Gäste willkommen und wir freuen uns, wenn viele teilnehmen. Der Erste Advent mit Adventsverkauf, die Adventsfeier für die Gehörlosen, der Adventskaffee für die ältere Generation - alle diese und viele weitere Veranstaltungen können wir nur durchführen, weil wir auf große ehrenamtliche Unterstützung zählen können - und das schon seit Jahrzehnten.

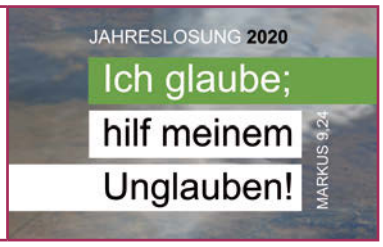
Es gibt in der Gemeinde das ganze Jahr über Gelegenheiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Besonders dankbar sind wir für die Menschen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, in der Gemeindeleitung Verantwortung zu übernehmen. Die Kandidat*innen für das Presbyterium 2020 stellen sich Ihnen in diesem Brief vor.

Alle ehrenamtliche Arbeit in unserer Kirchengemeinde wollen wir wieder beim Neujahrsempfang am 12. Januar würdigen, zu dem alle Ehrenamtlichen und die ganze Gemeinde eingeladen sind.

Herzlich Ihre
Brigitte Schwill
und das Redaktionsteam von „impulse“

Thema:
Vorstellung der Kandidat*innen zur Presbyteriumswahl 2020
Seiten 4, 5 und 6

Aus dem Presbyterium
Einladung zum Neujahrsempfang
Küster*in gesucht
Neue Gemeindesekretärin
Seite 7



Steckbrief
Wer war Karl Barth?
- Kirchenvater des 20. Jahrhunderts
Seite 10

Rückblicke/Ausblicke
Veranstaltungen und Gottesdienste im Advent
Verabschiedung an Erntedank
Seiten 11,12 und 13

DIE JUGENDSEITE
NEU - Der Hobbit-Kinder Club
„Das Offene Mikrofon“
Ausflug zur SPIEL
Seiten 14 und 15

Gemeindebüro

Sandra Vogel
✆ 02255 - 12 15
Fax: 02255 - 95 09 98
flamersheim@ekir.de

Öffnungszeiten:
Montags
von 14.00 bis 15.30 Uhr
Dienstags bis Donnerstags
09.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindung:
Kreissparkasse Euskirchen
DE52 3825 0110 0002 1017 49
WELADED1EUS

Ev. Kirchengemeinde Flamersheim

Pützgasse 7
53881 Euskirchen-Flamersheim

Homepage: www.kirchengemeinde-flamersheim.de
Facebook: evangelisch in flamersheim
Twitter: @EvFlamersheim
WhatsApp: Newsletter abonnieren 0176 31 42 01 31

Pfarrerin:
Christina Fersing
✆ 02255 - 3 11 72
christina.fersing@ekir.de

Küsterin:
Bärbel Schmidt
✆ 02255 - 95 26 62
flamersheim@ekir.de

Kantorin:
Eunkyung Seo
✆ 0162-9431931
eunkyung.seo@ekir.de

Jugendleiter:
Marcel Ogrysek
✆ 0176 - 31 42 01 31
marcel.ogrysek@ekir.de

Krankenhausseelsorge:

Pfarrerin Sabine Hekmat
Pfarrer Bernd Kehren
✆ 02251 - 90 16 65

Pfarrerin
Ursula Koch-Traeger
✆ 02253 - 5444 47

Telefonseelsorge:

Gebührenfrei wählen!

✆ 0800 - 1 11 01 11
(evangelisch)

✆ 0800 - 1 11 02 22
(katholisch)

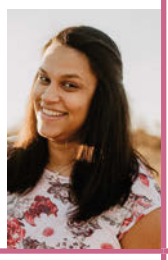
Presbyterium 2020

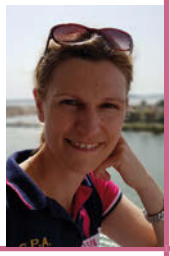
Alle Gemeindemitglieder waren aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt zu benennen.
Eine letzte Möglichkeit bot die Gemeindeversammlung am 10. November 2019, in der sich alle bis dahin gemeldeten Bewerber*innen vorstellten.
Das Presbyterium setzt sich zusammen aus acht Presbyter*innen. Dazu kommt ein/e Mitarbeiter-Presbyter*in.

Um Ihnen die Menschen näher zu bringen, die sich bereit erklärt haben, für die nächsten vier Jahre das Presbyteramt zu übernehmen, hat das Redaktionsteam ihnen sehr persönliche Fragen gestellt. Hier lesen Sie ihre Antworten.

Nehmen Sie jede Gelegenheit wahr, mit Ihren Kandidat*innen ins Gespräch zu kommen. Eine gute Gelegenheit besteht immer am Sonntag beim Stehcafé nach dem Gottesdienst.
Die feierliche Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder findet im Gottesdienst
am **Sonntag,** den
22. März 2020,
10 Uhr, statt.

Gemeinde mit mir – Presbyteriumswahl 1. März 2020	**Frank Carus** **Schweinheim** 	**Dr. Gerhard Heeb** **Kirchheim**
Gibt es eine Person in der Bibel, die Sie besonders beeindruckt?	Jesus	Moses, der das Volk Israels schließlich aus Ägypten aus der Gefangenschaft in die Freiheit führte.
Was tun Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Fotografieren, Motorrad- und Fahrradfahren	Aufgrund meiner derzeitigen körperlichen Einschränkungen kann ich mich leider nicht mehr soviel sportlich betätigen, wie ich es gerne möchte. Aber Hauptsache, man bewegt sich.
Welche Musik hören Sie gern?	Jazz/Klassik	Ist abhängig von der momentanen Stimmung. Vorwiegend alles, was im Moment aktuell ist. Aber auch Klassiker wie Clannad, Leonard Cohen, Michael Jackson oder Queen sind dabei.
Haben Sie einen Lieblingsfilm/ein Lieblingsbuch?	Der Herr der Ringe Krimis mit lokalem Bezug	Alles aus dem Genre Fantasy-Romane wie „Der Herr der Ringe“, „Eragon“ oder „Harry Potter“ werden bevorzugt. Eben alles, was fesselnd ist und einen mitnimmt auf eine phantastische Reise.
Wo könnten Sie sich vorstellen, zu leben?	am Meer	Ich möchte genau da leben, wo ich im Moment bin, wo man mich versteht und meine Sprache spricht.
Wohin würden Sie gerne reisen?	Italien	Mein Traum ist eine längere Reise in die USA oder eine Studienreise nach Kenia mit der ganzen Breite der verschiedenen Tierarten.
Was möchten Sie gerne können?	Ein Instrument spielen	Mehr Gelassenheit, Dinge so zu nehmen wie sie kommen und sich nicht über Dinge aufzuregen, die man sowieso nicht ändern kann. Ein Instrument spielen.
Was mögen Sie an Menschen besonders gern?	Die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.	Weltoffenheit, Ungezwungenheit, Kameradschaft, Ehrlichkeit, Freundlichkeit
Gibt es einen Bibelvers (eine Bibelstelle), der (die) Ihnen besonders wichtig ist	Psalm 23	Psalm 23, Vaterunser
Was verbindet Sie mit unserer Evangelischen Kirchengemeinde?	Ich schätze die Verbindung von Tradition und aktuellen Themen.	Die Offenheit, die Ehrlichkeit, der Zusammenhalt im Presbyterium, das Miteinander, die Weltoffenheit und der christliche Austausch. Die Vielfältigkeit und die verschiedenen / unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen.

Ilse Ipsen **Kirchheim**	**Caroline Jewski** **Stotzheim** 	**Elena Klassen** **Stotzheim**	**Natalie Klassen-Gebert** **Palmersheim**
Lukas 23,24	Josef, Jakobs Sohn	Moses. Er hat sich gegen einen mächtigen Herrscher gestellt, mit Gottes Beistand.	Maria Magdalena. Weil sie eine Frau war, wurde auf die ausführliche Geschichte ihres Lebens keinen Wert gelegt. Sie steht für mich als Synonym für alle vergessenen Frauen der Bibel.
Lesen, Malen, alles was ich möchte, geht nicht mehr.	Studieren, Sport	Mit Familie etwas unternehmen, Sport, Tauchen, Bücher lesen.	Schöne Familienerinnerungen erstellen: Fotobücher, Videos, Ahnengalerie
Ein gutes Orgelkonzert, Klassik, Schlager, Volksmusik	Klassik und Rock	Charts, Chillout, Reggaeton	Musik, die mich körperlich oder gedanklich „bewegt“.
Sissi-Filme, „Nicht ohne meine Tochter“	„Passagier 23“ von Sebastian Fitzek	„Sieben (Seven)“, „Transporter“, „The Green Mile“, „Harry Potter“ Ich mag gerne Fantasy Bücher.	Nein
Eifel und auf Sylt	Ich möchte nirgends anders als in Deutschland leben.	Ich liebe mein Zuhause und deshalb könnte ich mir nicht vorstellen, woanders zu leben.	Überall auf der Welt, da wo es „noch“ Grün gibt.
Immer wieder nach Sylt zu meinen Kindern	Norwegen, Schweden, Schottland	USA, Thailand und Ägypten zum Tauchen.	Nach Neuseeland. Die Betonung liegt auf „würde“. Ich finde, die „westliche“ Bevölkerung reist viel zu viel.
Da bleibt nicht mehr viel. Am liebsten alles.	Ein Instrument spielen	Da ich vom Beruf Kinderkrankenschwester bin und viel Leid und Schmerz bei den Kindern miterlebe, würde ich gerne heilen können.	Handwerken und beeindruckende Reden halten.
Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit, Freundlichkeit	Ehrlichkeit	Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft	Das Lächeln
Kolosser 3, Vers 16 Matthäus 6, 9-13	Jeremia 29,13-14a	2. Timotheus 1, Vers 7	1. Johannes, 4, 16
Der Glaube an Gott, und dass ich auch ein Teil der Gemeinde bin.	Ich bin in der Gemeinde aufgewachsen. Ich wurde hier getauft und konfirmiert. Die Gemeinde und das Gemeindeleben begleiten mich mein ganzes Leben.	Der Glaube und die familiäre Atmosphäre.	Die seelische Unterstützung durch unsere Pfarrerin

Stephanie Münstermann **Flamersheim** 	**Heike Schwaab** **Stotzheim**	**Sandra Vogel** **Kuchenheim**
Hiob aus dem alten Testament – trotz all seiner Schicksalsschläge blieb er Gott bedingungslos treu, wofür er am Ende von Gott reich belohnt wurde.	Die Engel beeindrucken mich: der Verkündigungsengel Gabriel erscheint dem Zacharias. Und der besondere Erzengel Michael. Er hilft uns, gegen das Böse zu kämpfen und er befreit von schädlichen Bindungen.	Noah, denn durch ihn schließt Gott einen Bund mit den Menschen.
Singen! Neben unserem Kirchenchor singe ich seit gut 3 ½ Jahren in einem Gebärdenchor, einer Gruppe aus gehörlosen und hörenden Menschen. Das führt häufig zu ganz besonderen Momenten während der Proben und bei unseren Auftritten.	Ich liebe Gartenarbeit und bastele gerne.	Ich lese gerne, gehe gerne ins Kino und verbringe Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Und ich singe in unserem Kirchenchor! Denn Singen macht glücklich!
Mein musikalisches Lieblings-Jahrzehnt sind die 80er-Jahre, meine Lieblingsbands sind "Tears for Fears" und die "Münchner Freiheit". Aber auch von Filmmusik, insb. von Hans Zimmer bin ich ein großer Fan.	Querbeet	Das wechselt je nach Stimmung. Von Klassik bis Pop ist alles dabei.
„Zurück in die Zukunft" gehört zu meinen absoluten Favoriten. Weiterhin mag ich Komödien wie „Pleasantville", „Dave" und die „Truman Show" sowie die Filme von Loriot. Ich lese mich gerne „quer durch den Garten". Bei Hörbüchern, darf es auch mal gruselig zugehen.	Film: „Das Haus am See" Buch: „Ich bin dann mal weg" von Hape Kerkeling	Ich lese gerne historische Romane, aber auch Krimis. Ich bin ein großer Fan der Serie „Sherlock". Der letzte Film, der mich beeindruckte war „Der Junge muss an die frische Luft"
In den Niederlanden – ich mag die sehr offene Art unserer Nachbarn, die ehrlich und direkt aussprechen, was sie denken. Für ein halbes Jahr wäre auch Dubai ganz nett – aber bitte nur zwischen November und April!	In Cornwall	Der Ort ist nicht so wichtig, Ich bin da zu Hause, wo die Menschen sind, die ich liebe.
Mein Mann und ich reisen sehr gerne und viel – was noch auf unserer Liste fehlt, ist eine Rundreise durch Südafrika.	Nach Kanada	Nach Neuseeland und Irland
Gebärdensprache! Mein Mann und ich besuchen zur Zeit einen Gebärdensprachkurs in Bonn	Ein Musikinstrument, besonders Gitarre, spielen.	Ich kann leider gar nicht malen. Das würde ich gerne können.
Eine offene und ehrliche Art mit einem feinen Sinn für Humor.	Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft.	Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Humor
Psalm 62,7	Psalm 126, 5	1. Joh 3,18
Die freundliche und aufgeschlossene Gemeinschaft aller Kirchenmitglieder aus den unterschiedlichen Ortsteilen, in der jeder Unterstützung, Zuspruch und Freude im eigenen, aber auch gemeinschaftlichen Glauben finden kann. Zudem das reichhaltige und interessante Angebot für Gemeinschaft, Glaube und Freizeit.	Die Gemeinschaft mit den Menschen und meine jahrelange Mitgliedschaft im „Frauentreff".	Ich fühle mich hier zu Hause und den Menschen hier verbunden. Deshalb möchte ich an der Gestaltung des Gemeindelebens auch weiterhin aktiv mitarbeiten.

„Es sind mancherlei Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind mancherlei Ämter; aber es ist ein HERR.
Und es sind mancherlei Kräfte;
aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allem.
1. Korinther 12,4-6

Einführung der neuen Gemeindesekretärin

Im Gottesdienst am 22. September wurde die neue Gemeindesekretärin Sandra Vogel feierlich in ihr neues Amt und das Amt der Mitarbeiterpresbyterin mit Gebet und Segen eingeführt. Pfarrerin Fersing unterstrich in ihrer Ansprache die besondere Arbeit, die in einem Gemeindebüro zu leisten ist. Die Gemeindesekretärin ist oft die erste Anlaufstelle für Fragen und Nöte aus der Gemeinde. Wir sind uns jedoch sicher, dass Sandra Vogel mit ihrer freundlichen und ausgleichenden Art vielen Menschen in ihren Fragestellungen weiterhelfen kann. Wir wünschen ihr alles Gute.

Küster w/m/d gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde
Flamersheim sucht zum 1. Mai 2020 einen
Küster (w/m/d)
mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden

Wir bieten:
- eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit (Dienst bei Gottesdiensten, Herrichten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Erledigungen kleinerer Reparaturen, Reinigungs- und Aufräumarbeiten, Einkäufe für die Gemeinde)
- ein kollegiales Mitarbeiterteam
- Vergütung nach den Bestimmungen des BAT-KF
- zusätzliche Altersversorgung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Job-Ticket

Wir erwarten:
- handwerkliches Geschick
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Führerschein Klasse B

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Ev. Kirchengemeinde Flamersheim, Pützgasse 7, 53881 Euskirchen
oder per E-Mail: flamersheim@ekir.de
Auskunft erteilt die Vorsitzende des Presbyteriums,
Pfarrerin Christina Fersing (Tel.: 02255 - 31172).

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang am 12. Januar

Das Presbyterium lädt die Gemeinde herzlich ein zum **Neujahrsempfang am Sonntag, 12. Januar 2020. Beginn ist um 10 Uhr** mit dem Gottesdienst. Anschließend ist Beisammensein im Gemeindesaal mit Sektempfang und Häppchen. Diesen Empfang bereiten die Presbyterinnen und Presbyter für Sie vor. Wir möchten die Gelegenheit dieses Empfangs besonders nutzen, um uns bei unseren Ehrenamtlichen zu bedanken, ohne die wir viele Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde nicht so erfolgreich durchführen könnten.

Großes Interesse an den Presbyterkanditat*innen

Am Sonntag, den 10. November 2019 waren alle Mitglieder und Mitarbeitenden zur diesjährigen Gemeindeversammlung eingeladen. Viele sind dieser Einladung gefolgt und haben sich über die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten informiert und rege ausgetauscht. Der stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende Dirk Rudat leitete die Versammlung und erklärte das Prozedere rund um die Presbyteriumswahl 2020. Die Kandidat*innen stellten sich vor und standen den Anwesenden Rede und Antwort. Die stellvertretende Kirchmeisterin Stephanie Münstermann stellte die solide Finanzsituation und die geplanten Bau- und Erhaltungsmaßnahmen vor. Pfarrerin Christina Fersing hielt Rückblick auf das vergangene Jahr und begrüßte Karsten Matthis herzlich in seinem Probedienst in der Gemeinde.

Treffen im Gemeindehaus in Flamersheim, Pützgasse 7, Gemeindesaal oder Gruppenhaus

Frauen-Treff/Kreativgruppe
Wir treffen uns einmal im Monat montags
02.12.2019 - Weihnachtsfeier
06.01.2020 -"Wir begrüßen das neue Jahr"
03.02.2020 - Spieleabend
Ansprechpartnerinnen:
Petra Türpitz-Laser ☽ 02255 - 26 45
und Heike Jäger ☽ 02255 - 95 35 05

Frauengesprächskreis
Wir treffen uns am dritten Mittwoch im Monat
18.12.2019 - 18.00 Uhr - Adventsfeier
15.01.2020 - 18.00 Uhr - „Bücher, Bücher" mit Vorstellung einer Autorin, vorbereitet von Gerda Eßer
19.02.2020: 15.00 Uhr - Bunter Nachmittag im Karneval
Ansprechpartnerin:
Bärbel Schmidt ☽ 02255 - 95 26 62

Frauenhilfe
Frauengruppe für Seniorinnen
Wir treffen uns in der Regel alle 14 Tage donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Zu diesen Treffen fährt unser Gemeindebus.
05.12. Seniorenfeier, 19.12.; 09. und 23.01.; 06. und 27.02.
Ansprechpartnerin:
Bärbel Schmidt ☽ 02255 - 95 26 62

„Haste Töne" - unsere Singgemeinschaft am Vormittag
zum Mitmachen, Singen und Hören
an jedem 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Kantorin Eunkyung Seo ☽ 0162-9431931

Kirchenchor
Gemischter geistlicher Chor: Wir singen geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen, von Klassik bis Pop
Dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal
Ansprechpartnerin: Kantorin Eunkyung Seo
☽ 0162-9431931 oder per Mail: eunkyung.seo@ekir.de

Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt"
Der Gesprächskreis trifft sich alle drei Monate und diskutiert über aktuelle Themen mit christlichem Bezug.
Nächster Termin: Montag, 27.01.2020 um 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Marcel Ogrysek ☽ 017631420131

Für Kinder und Jugendliche

Information bei Marcel Ogrysek
☽ 017631420131
marcel.ogrysek@ekir.de

Ökumenische Kinderkirche
in der Regel am 4. Samstag im Monat um 16.00 Uhr
Samstag, 25.01.2020 und 22.02.2020

Jugendtreff
ab 13 Jahren
jeden Dienstag (außer in den Schulferien)
18.30 bis 20.00 Uhr
Plätzchen backen
Dienstag, 10.12.2019 um 18.30 Uhr
Elbendinner
Dienstag, 17.12.2019, 19.30 Uhr

Fantasy-Spieletreff (immer ab 17.00 Uhr)
Freitag, 06.12.2019 und 20.12.2019
Freitag, 10.01.2020 und 24.01.2020
Freitag, 07.02.2020

Hobbit-Club - Kindergruppe von 6-10 Jahren
spielen, basteln, Spaß haben (mit Anmeldung)
immer dienstags 17-18 Uhr

Proben für das diesjährige Krippenspiel
mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr
Anmeldung bei Marcel Ogrysek
Jugendgottesdienst
Sonntag, 08.12.2019, 10.00 Uhr

Immer aktuell:
Homepage kirchengemeinde-flamersheim.de
facebook evangelisch in flamersheim
Twitter @EvFlamersheim
WhatsApp Newsletter abonnieren: 017631420131

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim
Redaktionsteam: (Verantwortliche in Fettdruck)
Friedhelm Betge, Walter Grote, Marcel Ogrysek, Erwin Schmalkoke, Brigitte Schwill, Johanna Vogel, **Sandra Vogel, Dr. Christa Wienkoop**
Eingereichte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und gestalterisch zu bearbeiten.

Redaktionsschluss:
der nächsten Ausgabe 27.01.2020
Copyright: nicht anderweitig gekennzeichneter Fotos, Bilder und Artikel: Evangelische Kirchengemeinde Flamersheim
Druck: DCM Druckerei Meckenheim
Werner-v.-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim
Auflage: 2200 Exemplare
Fehler: sind nicht typisch für „impulse", können aber vorkommen...

So, 01.12.2019, 10 Uhr	**1. Advent anschließend Adventsverkauf**	Kollekte: Ev. Frauenhilfe im Rheinland	
So, 08.12.2019, 10 Uhr	**2. Advent**	Kollekte: Ev. Bibelwerk im Rheinland	
So, 15.12.2019, 10 Uhr	**3. Advent Singegottesdienst mit Chor**	Kollekte: Binnenschiffer- und Seemannsmission	
So, 22.12.2019, 10 Uhr	**4. Advent**	Kollekte: Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche und der ökumen. Werkstatt Naomi	
Di, 24.12.2019, 15 Uhr 16 Uhr	**Familiengottesdienste mit Krippenspiel**	Kollekte: Brot für die Welt	
Di, 24.12.2019 18 Uhr 22 Uhr	**Christvesper Christmette**	Kollekte: Brot für die Welt	
Mi, 25.12.2019, 10 Uhr	**1. Weihnachtstag**	Kollekte: Tierschutz: „Gnadenhof Anna“	
Do, 26.12.2019, 10 Uhr	**2. Weihnachtstag**	Kollekte: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden, Union Ev. Kirchen/Stiftung KiBa	
So, 29.12.2019, 10 Uhr		Kollekte: Bahnhofsmission	
Di, 31.12.2019, 18 Uhr	**Altjahresabend**	Kollekte: Verbreitung des Evangeliums in der Welt, Vereinte Ev. Mission und Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft	
So, 05.01.2020, 10 Uhr		Kollekte: Coptic Orthodox Church: Aufklärung über Beschneidung von Mädchen	
So, 12.01.2020, 10 Uhr	**anschließend Neujahrsempfang**	Kollekte: Kreuznacher Diakonie	
So, 19.01.2020, 10 Uhr		Kollekte: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit	
Sa, 25.01.2020, 16 Uhr	**Ökumenische Kinderkirche**		
So, 26.01.2020, 10 Uhr		Kollekte: Jugendarbeit der Gemeinde	
So, 02.02.2020, 10 Uhr		Kollekte: Ökumen. Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland	
So, 09.02.2020, 10 Uhr		Kollekte: Afrika und Asien: Ausbildung zählt	
So, 16.02.2020, 10 Uhr		Kollekte: Menschen mit Behinderungen	
Sa, 22.02.2020, 16 Uhr	**Ökumenische Kinderkirche**		
So, 23.02.2020, 10 Uhr		Kollekte: Hilfen für bedürftige Familien	

	Abendmahl		Gemeindebus fährt		Taufe		Gottesdienst für Familien, Kinder & Jugendliche

Nach jedem Gottesdienst wird zum Kirchencafé in den Gemeindesaal eingeladen.

Wer war Karl Barth?

Karl Barth, (1886-1968) war ein Schweizer reformiert-evangelischer Theologe.
Mit einem „Karl-Barth-Jahr“, das an seinem 50. Todestag (10. Dezember 2018) begann und nun seinem Ende zugeht, haben sowohl Reformierte als auch Lutheraner des weltweit berühmten „Kirchenvaters des 20. Jahrhunderts“ gedacht. Bemerkenswert ist auch das große Interesse, das ihm in den USA und in ostasiatischen Ländern zuteil wird. Das Jubiläumsjahr brachte eine Reihe von Veranstaltungen an Barths historischen Wirkungsorten in Deutschland und in der Schweiz und neben einer zentralen Ausstellung in Basel auch Wanderausstellungen in mehr als 140 Orten in Deutschland, der Schweiz und Österreich.
Die Universität Bonn war nur eine Station in Karl Barths bewegtem Lebenslauf, der von beruflicher Karriere, politischem Engagement sozialistischer Ausrichtung und unlösbaren privaten Problemen geprägt war. Hierzu nur soviel: In Basel in einer Pfarrersfamilie geboren, studiert er später Evangelische Theologie in Bern, Berlin, Tübingen und Marburg. Er wird Pfarrer im Schweizer Aargau und tritt einige Jahre später in die Sozialdemokratische Partei der Schweiz ein. 1921 wird er auf die Stelle eines Honorarprofessors für Reformierte Theologie in Göttingen berufen. Wenig später erhält er die Ehrendoktorwürde von der Universität Münster, der weitere zehn Ehrendoktorwürden folgen werden. 1925 wird Karl Barth ordentlicher Professor für Dogmatik und neutestamentliche Exegese an der Universität Münster. 1930 folgt die Professur für Systematische Theologie an der Universität Bonn. Barth tritt in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ein und wird in den „Sechserrat“ der Bekennenden Kirche gewählt. 1934 wird ein Redeverbot gegen ihn verhängt und bald darauf wird er vom Dienst suspendiert, weil er sich weigert, den Beamteneid auf den Führer in der geforderten Form abzulegen. Nun wird er als Professor für Systematische Theologie an die Universität Basel berufen. Nach dem Krieg hält er noch Gastvorlesungen in Bonn, führt auch nach seiner Emeritierung noch bis 1968 Lehrveranstaltungen durch und trifft auf seinen Reisen Martin Luther King und den Papst Paul VI zum Gedankenaustausch. Er gilt als der einflussreichste Theologe des 20. Jahrhunderts.
Die bekanntesten Schriften Barths sind seine Auslegung des Römerbriefes (1919) und die „Kirchliche Dogmatik“ (1932-1967), ein riesiges, komplexes Werk von über 9000 Seiten in dreizehn Bänden. Es ist nicht leicht, seinen Gehalt in Kürze wiederzugeben ohne ihn zu verkürzen und damit zu verzerren.
Soll in diesem umfangreichen Werk ein zentrales Thema benannt werden, so ist es sein Gottesbild. Der Mensch kann über Gott, den „ganz Anderen“ überhaupt nichts aussagen, es sei denn das, was Christus uns gelehrt hat – Christus, der als Gott und Mensch zugleich eine Brücke zwischen unserem unzureichenden Denkvermögen und der Unbegreiflichkeit des Allmächtigen geschlagen hat. Theologie, das „Reden über Gott“ soll sich nach Barth auf ihr einzig berechtigtes Thema, die Auslegung von Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus konzentrieren. Im Sohn erkennen wir den Vater, weil so der Wille des Vaters ist. In Jesus Christus identifiziert sich Gott mit dem Menschen, ist durch und durch Mensch für andere. In der Menschlichkeit Gottes ist auch unsere Mitmenschlichkeit begründet. „Es gibt zwar eine Gottlosigkeit des Menschen, es gibt aber keine Menschenlosigkeit Gottes“. Kein Mensch ist bei Gott endgültig verloren in der von Gott in Jesus Christus versöhnten Welt. Hier kritisiert der reformierte Theologe Barth die überkommene Prädestinationslehre von Calvin, nach der es nach dem ewigen Willen Gottes nicht nur Erwählte sondern auch Nicht-Erwählte, also Verworfene gibt. Die freie, selbstbestimmte Gnadenwahl Gottes ist – so sehen wir in der Versöhnung durch Jesus Christus – eine grundsätzliche Entscheidung für die Menschen und nicht nur für eine ausgewählte Anzahl von ihnen.
Gott ist unverfügbar. Er kann zum einen von keinem Staat für sich vereinnahmt werden, der beansprucht, im Konflikt „die gute Sache“ zu vertreten und daher Gott auf seiner Seite zu haben. Dasselbe Prinzip gilt darüberhinaus für die Vertreter aller Weltanschauungen, ja auch für alle christlichen Konfessionen. Von Haus aus der reformierten Kirche zugehörig hat Barth seine Theologie von dieser Glaubensrichtung her entfaltet. Dennoch hat auch Martin Luther eine wesentliche Rolle in seinem Denken eingenommen. Dazu gehört vor allem die Betonung der Gnade Gottes. Jedenfalls sieht er eine grundlegende Einheit der Reformation. Die bleibende Bedeutung reformatorischen Gedankenguts liege weniger in der Traditionspflege als in der Freiheit zur kritischen Aneignung und Neuformulierung tradierter Aussagen. Bei aller Hochschätzung lehnt er jedoch jeden selbstgenügsamen Konfessionalismus ab. Wahrheitserkenntnis ereignet sich ihm zufolge im Gespräch zwischen den Kirchen und in ökumenischer Perspektive.
„Karl Barth: Leben im Widerspruch“ ist der Titel einer Biographie. Denn immer wieder hat er nicht nur der Politik, sondern auch der Kirche seiner Zeit widersprochen. Gleichzeitig wurde auch ihm heftig von anderen widersprochen. Bis heute polarisiert er. Seine Theologie ist voller innerer Spannungen, zugleich voller spannender Denkanstöße. Seine Persönlichkeit ist vielschichtig, sein Familienleben hochproblematisch, zugleich überzeugen seine bescheidene Selbsteinschätzung und der Trost durch die göttliche Annahme des Menschen in seiner Unzulänglichkeit.

Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten

Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember 2019
10.00 Uhr, Gottesdienst, gestaltet von Frauen der Gemeinde.
Anschließend findet der Adventsverkauf statt
Mittwoch 4. Dezember 2019,
18.00 Uhr Adventsfeier der Gehörlosen
Donnerstag, 5. Dezember 2019,
14.30 Uhr Senioren - Adventsfeier
Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember 2019
10.00 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember 2019,
10.00 Uhr Singegottesdienst mit Chor
Sonntag, 4. Advent, 22. Dezember 2019
10.00 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember 2019
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper
22.00 Uhr Christmette mit Abendmahl
1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2019
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2019
10.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 29. Dezember 2019
10.00 Uhr Gottesdienst
Silvester, 31.Dezember 2019
18.00 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 12. Januar 2020
10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang

Diakoniesammlung – Einmal spenden, dreimal Zeichen setzen

Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 60 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zu Gunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig einer der größten Spendensammel-Aktionen in der Evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,4 Millionen Euro an Spenden sammeln.
Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach!
Ihre Spende wird aufgeteilt. 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe - Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Zum Beispiel für die Kampagne „Fairer Wohnraum für alle“.
Das heißt, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist 1. direkte Hilfe für Bedürfte vor Ort, ist 2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und ist 3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie. Einmal spenden, dreimal ZEICHEN SETZEN.
Wir möchten Ihnen die Sammlung sehr ans Herz legen. Überweisungsträger sind diesem Heft beigelegt.

Das 20jährige Bestehen des Frauentreffs wurde mit einer Wanderung gefeiert

Bei schönstem Wanderwetter ging es von Dernau aus in die Weinberge. Die geführte Winzerwanderung endete mit einer leckeren Weinprobe und einem herrlichen Ausblick über das Ahrtal. Anschließend kehrte die Gruppe zum Mittagessen in die gemütliche Strausswirtschaft "Burggarten" in Dernau ein. Gut gestärkt ging es auf Schuster´s Rappen weiter in Richtung Rech, immer an der Ahr entlang.
Auf dem Weinfest in Rech ließen die „Frauentrefflerinnen" in geselliger Runde die Tour ausklingen. Insgesamt war es ein schöner, gelungener Tag.

Silber-und Goldkonfirmationen an Erntedank

Ehemalige Konfirmand*innen aus unserer Gemeinde, aber auch Menschen, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, haben sich am 6. Oktober in unserer Kirche eingefunden, um gemeinsam ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Und mancher hatte dafür eine weite Anreise auf sich genommen. Pfarrerin Fersing übergab den Jubilaren Urkunden und ein Bronzekreuz zur Erinnerung. Im Anschluss hat man sich bei einem Mittagsimbiss rege über die „alte Zeit“ ausgetauscht“.

Verabschiedung von Brigitte Schwill

Am Erntedanksonntag, 6. Oktober diesen Jahres haben wir Brigitte Schwill als langjährige Mitarbeiterin unseres Gemeindebüros verabschiedet. Mit Bibellesung und Segensworten wurde sie im Gottesdienst entpflichtet. Bei dieser Gelegenheit und auch nach dem Gottesdienst wurde Brigitte Schwill für ihre Arbeit gedankt. Sie begann ihre Arbeit 1999 und hat sie damit genau zwanzig Jahre lang ausgefüllt. Über den Schreibtisch der Gemeindesekretärin läuft praktisch alles, was in unserer Gemeinde stattfindet. So hat sie Taufanmeldungen angenommen, aber auch Beerdigungsanzeigen und Hochzeitsanfragen. Sie hat die Presbyterdienste koordiniert und auch die Orgelvertretungen und Predigtvertretungen organisiert. Viele Stunden waren mit Telefonaten, Rückrufen und Anrufen angefüllt. Brigitte Schwill hatte oftmals tröstende Worte und Ermutigung für die Menschen in unserer Gemeinde. So war das Gemeindebüro auch manchmal die Zentrale für die Nöte von Menschen. Aber Brigitte Schwill hat das Gemeindebüro auch zu einer Meldestelle für Lob und Dank aus der Gemeinde gemacht. Glücksbotschaften, Grußkarten und Dankesbriefe hat sie entgegengenommen und an eine Hängevorrichtung im Gemeindebüro geklemmt. So haben wir – das Team der Hauptamtlichen – oft gemeinsam die Ereignisse in der Gemeinde getragen, mal zusammen geweint, auch geklagt, viel öfter aber haben wir zusammen gelacht und uns gemeinsam gefreut. Brigitte Schwill hatte oft sehr gute Ideen für gemeindliche Veranstaltungen wie Vorträge und Konzerte. Manches, was wir in der Gemeinde zusammen erleben konnten, geht auf ihre Anregungen zurück.
Wir sagen Brigitte Schwill unseren Dank für 20 Jahre gute Zusammenarbeit. Gott möge sie behüten und beschützen. Wir sind sicher, dass sie ein aktives Mitglied unserer Gemeinde bleiben wird.

Pfarrerin Christina Fersing

Ein Wort zum Abschied

Wenn ich nun nach zwanzig Jahren meinen Platz im Gemeindebüro räume, so tue ich dies mit ein bisschen Wehmut, aber auch mit einem wachsenden Gefühl der Dankbarkeit: für einen Job, der mir Erfüllung bedeutete, für Begegnungen mit wunderbaren Menschen, für Aufgaben, an denen man wachsen konnte. Eine Kirchengemeinde ist kein konfliktfreier Raum, und so gab es auch Tage, die schwer waren. Es überwiegen aber die Erinnerungen an die vielen schönen Momente, an die zuverlässigen und lieben Menschen im Kollegenteam und im Kreis der Ehrenamtlichen, und die werde ich in meinen Gedanken und im Herzen bewahren. Das habe ich vor allem gelernt: Dort, wo Menschen offen für Gemeinschaft sind und notwendige Veränderungen wohlwollend begleiten, sind viele Dinge möglich.
Ich danke Pfarrerin Fersing, dem Presbyterium und dem Kollegenteam für ihr Vertrauen und Unterstützung und wünsche meiner Kirchengemeinde Gottes Segen für eine glückliche Zukunft.

Ihre Brigitte Schwill

Impressionen aus dem Gemeindeleben

NEU - der Hobbit-Kinder-Club

Der „Hobbit-Kinder-Club“ ist eine wöchentliche Aktion für Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Dazu laden wir Euch ein, immer dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr in den Jugendraum der Gemeinde zu kommen, mit uns zu spielen, zu basteln, und Spaß zu haben.

Kosten entstehen natürlich für Euch nicht. Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, dann

meldet euch doch an (damit wir besser planen können) indem ihr eine Anmeldung ausfüllt und sie möglichst rasch zu uns (Pützgasse 7, 53881 Euskirchen) zurücksendet.

Natürlich könnt Ihr euch auch später noch anmelden und einfach so vorbeischauen.

Einen Anmeldebogen findet Ihr auf unserer Homepage unter www.kirchengemeinde-flamersheim.de/hobbit-kinderclub/ zum Herunterladen.

Schickt den ausgefüllten Anmeldebogen dann am besten per E-mail an: marcel.ogrysek@ekir.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Das „Offene Mikrofon“ war wieder ein voller Erfolg.

Ein knallbunter Abend voll mit tollen Beiträgen.
Die Jugend unserer Gemeinde organisierte in eigener Regie zum zweiten Mal einen offenen und bunten Abend für die ganze Gemeinde, und wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst. Jeder konnte sich beteiligen, indem er oder sie einen Beitrag zum Abendprogramm beisteuerte oder als Zuschauer*in einfach nur die schönen Beiträge genoss. Auf diese Art entstand ein generationenübergreifendes buntes Abendprogramm.

Von Poetry-Slam über Buchvorstellungen, Gesangseinlagen und anderen musikalischen Leckerbissen bis zu Humoristischem oder Partyspielen war alles dabei.

Der Gemeindesaal war sehr gut mit interessierten Zuschauern gefüllt und alle waren sich nach der Veranstaltung einig, dass es ein ganz toller Abend war.

Danke an all die Mutigen und Fleißigen, die geholfen haben, dass dieser Abend so schön wurde, wie er war.
Auch im nächsten Jahr soll „Das offene Mikrofon“ wiederholt werden. Vielleicht sind Sie dann ja auch mit dabei.

Ausflug zur Spielemesse 2019

„Die Internationalen Spieltage SPIEL – die weltweit größte Publikumsmesse für Gesellschaftsspiele – bieten ihren Besuchern eine einmalige Möglichkeit, sich umfassend über das gesamte nationale und internationale Spieleangebot zu informieren.“ (Zitat Homepage zur „Spiel“)

Solches hat auch dieses Jahr wieder unsere Jugend getan.
Mit dem Gemeindebus fuhren wir, Gott sei Dank mit wenig Stau, nach Essen.
Wie jedes Jahr schreckte einen die Menge der Menschen, die auf den Shuttlebus vom Parkplatz hin zu den Messehallen wartete wirklich ab. Soweit man schauen konnte Leute, Leute, Leute.
Aber ebenso wie jedes Jahr war diese Schlange sehr schnell durchlaufen, und einmal an der Messe angekommen warteten sieben vollgepackte Hallen mit allerlei Spieleneuheiten, aber auch den Klassikern, auf eine Entdeckung.

Wir konnten viele Spiele ausprobieren, u.a. eine neue Version von „Vier Gewinnt“ das Brettspiel zum Computerspiel „City Skylines“, ein Magierspiel bei dem man mit einem Zauberstab unter erschwerten Bedingungen Symbole in die Luft zeichnen muss, welche die anderen dann erraten.
Das Party-Spiel des Jahres „Just One“ war für uns allerdings nichts Neues, denn das hatten wir auf der letztjährigen Spielemesse schon entdeckt und für gut befunden. Es wurde im Jugendtreff im letzten Jahr schon einige Male gespielt.

So blieb noch Zeit für lustige Fotos mit einem umherlaufenden Einhorn – Eine vollig normale Begegnung auf der Messe.
Und dann gings nach 6 Stunden auch schon wieder nach Hause.
Alle hatten viel Spaß, und wir werden nächstes Jahr sicher wieder die SPIEL besuchen!

Herzliche Einladung zum 1. Advent

Am 01. Dezember ab 10.00 Uhr Gottesdienst,
vorbereitet und gestaltet durch die Frauenkreise

Im Anschluss findet ein **Adventsverkauf** statt

Es erwartet Sie eine große Auswahl weihnachtlicher Geschenkideen:
- weihnachtliche Dekoration
- Weihnachtsgebäck und Stollen
- Konfitüre und Gelees
- süß-sauer Eingelegtes
- Liköre und vieles mehr

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen!